

Glas aus dem Spessart

Im Spessartmuseum Lohr wurde die neue Glasabteilung eröffnet.



Nach längerer Planungs- und Bauzeit präsentiert das Spessartmuseum im Lohrer Schloß in elf neuen Räumen die Geschichte und Gegenwart der Glasproduktion im Spessart. Besucherinnen und Besuchern wird mit rund 2000 Objekten die ganze Vielfalt gläserner Erzeugnisse vorgestellt, von einfachen Wirtshausbechern und Billigflaschen über Apothekengefäße und Laboreinrichtungen bis hin zu Prunkpokalen, von simplen Fensterscheiben bis zu geschliffenen Spiegeln und Spiegelmöbeln, mit denen die Fürsten früherer Zeiten Reichtum und Macht „glanzvoll“ zur Schau stellten und international Furore machten. All diese Produkte sind Ergebnis frühzeitig ausgereifter Techniken, die sich das Holz des Spessarts als Rohstoff- und Energielieferant zunutze machten. Das Museum führt sie in instruktiven, zum Teil lebensgroßen Modellen vor und gibt dabei auch Einblick in die bisher wenig beachtete historische Flachglasproduktion durch fabrikartige Großbetriebe. Anlagen wie die Kurmainzische Spiegelmanufaktur in Rechtenbach und Lohr bedienten sich in Herstellung, Vertrieb und Management bereits im 18. Jahrhundert überraschend „moderner“ Methoden. Auch die politischen und sozialen Hintergründe werden dargestellt. Die Besucher erfahren Spannendes und Kurioses, Komisches und Tragisches aus dem Leben der Glasmacher und ihrer Herren. Schließlich dürfen mit dem „Schneewittchenspiegel“ die märchenhaften Seiten der Spessarter Glasherstellung nicht fehlen.

Spessartmuseum
im Schloß zu Lohr am Main, Schloßplatz 1,
97816 Lohr am Main, Tel. 093 52 / 20 61,
Fax 0 93 52 / 14 09

Öffnungszeiten (ab Juni 2000):
Di–Sa: 10 - 16 Uhr; So, Fei: 10–17 Uhr;

Eintritt: DM 5,—, ermäßigt: DM 3,—

Foto: Manfred Scherer, Lohr a. M.